

gebildeter Schweinehirt sein! Höre, gehe hinunter und frage ihn, was das Instrument kostet!"

Da mußte eine der Hofdamen hingehen, aber sie zog Holzspanntoffeln an.

„Was willst Du für Deinen Topf haben?“ fragte die Hofdame.

„Ich will zehn Küsse von der Prinzessin haben!“ sagte der Schweinehirt.

„Gott bewahre uns!“ sagte die Hofdame.

„Ja, anders thue ich es nicht!“ antwortete der Schweinehirt.

„Er ist unartig!“ sagte die Prinzessin, und dann ging sie; aber als sie ein kleines Stück gegangen war, erklangen die Schellen so lieblich:

„Ach, Du lieber Augustin,
Alles ist hin, hin, hin!“

„Höre,“ sagte die Prinzessin, „frage ihn, ob er zehn Küsse von meinen Hofdamen will.“

„Ich danke schön,“ sagte der Schweinehirt; „zehn Küsse von der Prinzessin, oder ich behalte meinen Topf.“

„Was ist das doch für eine langweilige Geschichte!“ sagte die Prinzessin. „Aber dann müßt Ihr vor mir stehen, damit es niemand sieht!“

Die Hofdamen stellten sich nun davor und breiteten ihre Kleider aus, und da bekam der Schweinehirt zehn Küsse, und sie erhielt den Topf.

Nun, das war eine Freude! den ganzen Abend und den ganzen Tag mußte der Topf kochen; es gab nicht einen Feuerherd in der ganzen Stadt, von dem sie nicht wußten, was darauf gekocht wurde, sowohl beim Kammerherrn wie beim Schuhflicker. Die Hofdamen tanzten und klatschten in die Hände.

„Wir wissen, wer süße Suppe und Eierkuchen essen wird, wir wissen, wer Grütze und Braten bekommt! Wie schön ist doch das!“

„Ja, aber haltet reinen Mund, denn ich bin des Kaisers Tochter!“

„Jawohl, jawohl,“ sagten alle.

Der Schweinehirt, das heißt der Prinz — aber sie wußten es ja nicht anders, als daß er ein wirklicher Schweinehirt sei — ließ die Tage nicht verstreichen, ohne etwas zu thun, und da machte er eine Knarre, wenn man diese herumschwang, erklangen alle die Walzer und Hopser, die man von Erschaffung der Welt an kannte.

„Ach, das ist superbe,“ sagte die Prinzessin, indem sie vorbeiging. „Ich habe nie eine schönere Musik gehört! Höre, gehe hinein und frage ihn, was das Instrument kostet; aber ich küsse nicht wieder!“